

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<p>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.1</u></p>	<p>Lyrikreihe 1 zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt: Expressionismus</p>		
<p>Inhaltsfelder</p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="949 443 1541 523"> <p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p> </td> <td data-bbox="1541 443 2112 523"> <p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p> </td> </tr> </table>	<p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p>
<p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p>		
<p>Sprache Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel, insbesondere die Überstrukturierung lyrischer Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (rez.) • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.) • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.) 		
<p>Texte Themenverwandte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen hier: Romantik Zeitbedingtheit von Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte im historischen Längsschnitt (im Zusammenhang mit Unterrichtsvorhaben Nr. 4 unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (prod.) • in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (prod.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.) 		
<p>Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Präsentationen, Feedback) fachlich differenziert beurteilen (rez.) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (prod.) 		

<p>Medien Recherchen und Informationsverarbeitung zur Erarbeitung eigener Gedichtanalysen Mediengestützte Präsentation von Gedichtinterpretationen</p>	<ul style="list-style-type: none">• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (rez.)• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)
<p>Ggb. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)
Unterrichtsvorhaben Nr.2

**Lyrikreihe 2 zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt:
 Barock, Romantik, Moderne**

Inhaltsfelder

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenz Rezeption
 Lesen und Zuhören

Kompetenz Produktion
 Schreiben und Sprechen

Schwerpunkte:

Sprache

Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel,
 insbesondere die Überstrukturierung lyrischer Texte
 Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit

- Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.)
- sprachlich stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (rez.)
- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (prod.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in texten mit Hilfe von Kriterien (unter anderem stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite beurteilen und überarbeiten (prod.)

Texte

Themenverwandte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen
 hier: Expressionismus und jüngste Gegenwart (etwa ab 1990)

Zeitbedingtheit von Rezeption

- aus anspruchsvollen aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (rez.)
- literarische Texte in grundlegende literaturhistorischer und historisch-gesellschaftlicher Entwicklungen einordnen (rez.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (prod.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren (prod.)
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (rez.)

Kommunikation

Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung
 Autor-Rezipienten Kommunikation

- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen (rez.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (prod.)
<p>Medien Recherchen und Informationsverarbeitung zur Erarbeitung eigener Gedichtanalysen Mediengestützte Präsentation von Gedichtinterpretationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit) (rez.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (prod.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten (prod.)
<p>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.3</u>	Ein (frei wählbares) Drama aus dem 19. oder 20. Jh., strukturell und historisch unterschiedlich zu Goethes „Faust I“				
<p style="text-align: center;">Inhaltsfelder</p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p style="text-align: center;">Kompetenzerwartungen KLP</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Rezeption</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Produktion</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<p>Sprache Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel Gesprochene Sprache auf der Bühne- Schriftsprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.) • Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.) 				
<p>Texte Drama aus der Epoche des Sturm und Drang Zeitbedingtheit von Rezeption Poetologische Konzepte (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. (prod.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (prod.) • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (prod.) • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der gattungstypischen Gestaltungsform [für LK: auch des poetologischen Konzepts] analysieren. (rez.) • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.) • die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (rez.) • nur LK: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) (rez.) 				
<p>Kommunikation Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend / differenziert [LK] auf andere beziehen (prod.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.) 				

<p>Autor-Rezipienten-Kommunikation (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet und fachlich differenziert beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback) (rez.)
<p>Medien Bühnenszenierung eines Dramas Ggbf. Filmisches Erzählen: filmische Umsetzung einer Textvorlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (rez.) • nur LK: Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (rez.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)
<p>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Verlauf der Q1 (LK und GK) sollte folgende Kompetenz eingeübt werden: Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)
Unterrichtsvorhaben Nr.4

Ein (frei wählbarer) Roman / literarischer Text aus einer literarischen Epoche, (strukturell und historisch unterschiedlich zu Kafkas „Prozess“)

Inhaltsfelder

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenz Rezeption

Kompetenz Produktion

Lesen und Zuhören

Schreiben und Sprechen

Schwerpunkte:

Sprache

Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache im modernen Roman

- Funktionen von Sprache für den Menschen benennen (rez.)
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären (rez.)
- sprachlich stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (stilistische Angewandtheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (prod.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (R, GR, Z) in Texten prüfen und diese überarbeiten (prod.)
- Beiträge unter angemessener Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)

Texte

Analyse eines modernen Romans des 20. oder 21. Jh. oder anderer moderner Erzähltexte

- literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (rez. nur LK)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (prod.)

Kommunikation

Kommunikationsabläufe in modernen Erzähltexten, Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigenen Gesprächsverhalten reflektieren (rez.)

	<ul style="list-style-type: none"> • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (prod.)
Medien Mediengestützte Präsentation von themenorientierten Schülerreferaten	<ul style="list-style-type: none"> • die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer narrativen Struktur (LK) und ästhetischen Gestaltung (LK und GK) analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (rez.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (prod.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten (prod.)
Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.5</u>	Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Hochsprache und Dialekt, Jugendsprache und Soziolekte				
Inhaltsfelder Schwerpunkte:	Kompetenzerwartungen KLP <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Rezeption</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Kompetenz Produktion</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
Kompetenz Rezeption	Kompetenz Produktion				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
Sprache Bedeutung der Sprache für den Menschen Sprache-Denken-Wirklichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.) • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.) 				
Texte 1.Hugo von Hofmannsthal: Chandos-Brief (in Auszügen) 2.Gedichte und Sachtexte zum Thema (LK)	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren 				
Kommunikation Voraussetzungen für gelingende Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischer Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (rez.) die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.) 				
Medien Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten	<ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.) 				
Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:					

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Leistungskurs-Bereich

<p>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2) <u>Unterrichtsvorhaben Nr.6</u></p>	<p>Das Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit: Sprache als Medium der Erkenntnis, Krise der Erkenntnis – Krise der Sprache</p>		
<p>Inhaltsfelder</p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="1064 411 1422 491"> <p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p> </td> <td data-bbox="1624 411 2004 491"> <p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p> </td> </tr> </table>	<p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p>
<p>Kompetenz Rezeption Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenz Produktion Schreiben und Sprechen</p>		
<p>Sprache Bedeutung der Sprache für den Menschen Sprache-Denken-Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.) • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.) 		
<p>Texte 1.Hugo von Hofmannsthal: Chandos-Brief (in Auszügen) 2.Gedichte und Sachtexte zum Thema (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren 		
<p>Kommunikation Voraussetzungen für gelingende Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischer Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (rez.) die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.) 		
<p>Medien Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.) 		
<p>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>			